

Medienmitteilung

Neues Leitbild für die regionale Veloförderung

Der Anteil des Veloverkehrs an der Gesamtmobilität nimmt kontinuierlich zu. Die Vielfalt an Velotypen (E-Bikes, Lastenvelos etc.) stellt neue Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur. In ihrem neuen Regionalen Veloleitbild hat die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM daher wichtige Grundsätze für die künftige Veloförderung in der gesamten Region festgelegt. Es soll den Behörden der 74 Gemeinden als Kompass für ihre Planungen dienen. Bis zum 21. August 2023 läuft die öffentliche Mitwirkung.

Dank zahlreicher Innovationen haben Velo und E-Bike als Fortbewegungsmittel in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. In den Agglomerationen ist das Velo heute oft das effizienteste Verkehrsmittel, um an ein Ziel zu gelangen. Der Anteil des Velos ist schweizweit von allen Verkehrsmitteln seit 2010 am stärksten und am schnellsten gewachsen. Die Prognosen des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) gehen davon aus, dass sich die Zahl der mit dem Velo zurückgelegten Personenkilometer bis 2050 verdoppeln wird.

Hohe Anforderungen ans Velowegnetz

Die Anforderungen an die Veloinfrastruktur in der Region Bern-Mittelland steigen stetig. Das Wegnetz soll grundsätzlich durchgehend, hochwertig, sicher und für alle Velofahrenden nutzbar sein. Zudem hat es unterschiedliche Bedürfnisse zu befriedigen: Alltagsvelofahrende benötigen möglichst direkte und schnelle Wege, um etwa zur Arbeit oder Schule zu gelangen. Freizeitvelofahrende bevorzugen hingegen landschaftlich attraktive Routen.

Verändert haben sich auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Das nationale Veloweggesetz, seit dem 1. Januar 2023 in Kraft, und die derzeit laufende Anpassung des kantonalen Strassengesetzes bieten neue Chancen, erhöhen aber auch den Koordinationsaufwand für die Regionalkonferenz.

Stärkung und Förderung des Veloverkehrs

Die RKBM hat daher gemeinsam mit den Regionsgemeinden, dem Kanton sowie den Fachverbänden Pro Velo und TCS ein neues Regionales Veloleitbild konzipiert. In einem breit abgestützten, partizipativen Prozess wurden die zwei Handlungsfelder «Prozesse und Planungen» und «Verkehrsinfrastruktur» definiert und daraus 16 Leitsätze abgeleitet.

Das neue Leitbild setzt die Richtlinien für die künftige Veloförderung in der Region Bern-Mittelland. Es trägt zu einer positiven Velokultur bei und fördert die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kanton, Region und Gemeinden. Das Leitbild dient den Behörden bei der Abstimmung der überkommunalen Velonetzplanung und gibt jenen Gemeinden eine Orientierungshilfe, die über keine eigene Netzplanung verfügen. Es berücksichtigt sowohl den Alltags- als auch den Freizeitveloverkehr (ohne Mountainbike-Trails).

Das Leitbild ist zudem die strategische Grundlage für die soeben gestartete Aktualisierung der Regionalen Velonetzplanung und weitere Planungsinstrumente wie das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025 und Agglomerationsprogramm der 5. Generation (AP5).

Öffentliche Mitwirkung

Die öffentliche Mitwirkung zum Regionalen Veloleitbild dauert vom 1. Juni bis zum 21. August 2023. Die Gemeinden, Ämter, Fachverbände sowie die breitere Öffentlichkeit sind eingeladen, sich zu den Inhalten des Leitbilds zu äussern. Die Mitwirkungsunterlagen sind ab sofort auf der Website der RKBM abrufbar:

www.bernmittelland.ch

Kontakt und weitere Auskünfte durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland:

Thomas Iten, Präsident Kommission Verkehr RKBM, Telefon 031 930 14 14

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

Holzikofenweg 22, Postfach, 3001 Bern

verkehr@bernmittelland.ch